



Rund um den Kirchturm

Gemeindebrief – Ausgabe März / April / Mai 2026

In dieser Ausgabe:

Neuer Kirchenvorstand (Seite 4)

Konfirmanden (Seite 12)

Dekan Joachim Meyer (Seite 16)





Inhalt

Grußwort	2
Neuer Kirchenvorstand	4
Vertretungsring	6
Kirchenchor	8
Gründungsfeier	10
Weltgebetstag	11
Konfirmanden	12
Dekan Joachim Meyer	16
Nacht der offenen Kirche	19
Gottesdienste	20
Verein Diakoniezentrum e. V.	26
Kindertagesstätte	29
Für unsere Kinder	32
Posaunenchor	34
Gospelchor	36
KimiKi	37
Bücherei	38
Regelmäßige Termine	39
Freud und Leid	40
Kurz notiert / Termine	42
Wegweiser durch die Gemeinde	44

Impressum

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2.100 Expl.
Herausgeber: Redaktionsteam im Auftrag der Evang. Kirchengemeinde Lichtenberger Land - Kirchenbezirk Groß-Bieberau
Internet: lichtenberger-land.ekhn.de
Gestaltung + Druck:
DieDrucker.de GmbH & Co. KG, Reinheim



Liebe Menschen der Kirchengemeinde Lichtenberger Land,

dies ist wohl das letzte Mal, dass ich in diesem Gemeindebrief einige Gedanken aufschreibe und mal von unserem neuen Zuhause ab Juni/Juli erzähle.

Ab Sommer heißt es für uns Kühnles nicht mehr „Guten Tag!“, „Hallo!“ oder „Guude!“, sondern einfach „Moin!“. Mein Mann muss noch verinnerlichen, dass es nicht „Moin, Moin!“ heißt, denn das ist Gesabbel und outet den im Norden Zugezogenen. In Norddeutschland ist manches anders. Das Wasser ist nicht so kalkhaltig wie hier, deshalb schmeckt der Tee auch besser. Das mag den meisten hier egal sein, aber mir als Halboستfriesin ist das wichtig! In Oldenburg kann man samstags kostenfrei

die Verkehrsmittel nutzen. Ein tolles Pilotprojekt, das hoffentlich Nachahmer findet! Die Sommer sind „oben“ nicht so heiß und selten ist es schwül. Es gibt häufiger Wind und das Meer ist nahe. Das klingt ein bisschen nach Urlaub! Für uns eine schöne Aussicht, auf die wir uns freuen, wenn es nach dem Abschiedsgottesdienst in Georgenhausen am Pfingstmontag um 14 Uhr in den Ruhestand geht.

Ich bin ehrlich, wir haben auch ein bisschen Angst vor den Veränderungen. Rente haben wir schließlich noch nicht ausprobiert. In langen Urlaubszeiten fing ich irgendwann an, mich zu langweilen und habe mir Gedanken zu Gottesdiensten gemacht und Texte geschrieben. Wie wird sich die Zeit in Zukunft sinnvoll füllen lassen, wo können wir uns engagieren? Und vor allem: Bleiben wir noch lange gesund, um selbst das Leben gestalten zu können?

Aber ich bin auf die Menschen, die mir heute noch unbekannt sind, gespannt. Ich freue mich auf Dinge, die ich neu ausprobieren kann, für die ich aber gerade noch wenig Zeit oder Möglichkeiten habe. Und ich werde mir den Wind um die Nase wehen lassen, wenn ich mit dem Fahrrad die Gegend erkunde. Im platten Land geht das gut!

Wir können ein bisschen von der inneren Unruhe loslassen, wenn wir daran denken, dass, egal, wo uns das Leben hinführt und was die Zukunft bringen mag, wir niemals unbegleitet sind. Egal, wohin wir ziehen, Gott ist da! Und bei allen, die wir zurücklassen müssen, ist Gott auch da! Und in Gedanken bleiben wir verbunden. Wenn wir des Nachts aus dem Fenster schauen und der Mond scheint, dann wissen wir, Ihr könnt den gleichen Mond am Himmel sehen, und dann können wir aneinander denken und wir uns alle in unsere Nachtgebete einschließen.

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns alle begleitet, trägt und umsorgt. Das schenkt uns Mut und öffnet uns für das, was kommt. Für uns ist das ein „ohne Euch“ in der neuen Heimat und für alle, die sich mit uns verbunden fühlen, ein „ohne uns“ im Lichtenberger Land.

Ja, vielleicht war dieses Vorwort das letzte Mal, aber man soll ja nie „nie“ sagen und schließlich sagen wir „Auf Wiedersehen!“ und nicht „Bye-bye“!



Ihre Claudia Kühnle



Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land: Gott spricht. Siehe ich mache alles neu

„Gott spricht. Siehe ich mache alles neu“. So lautet die Jahreslosung aus Offenbarung 21,5 für dieses Jahr.

In unserem Nachbarschaftsraum nehmen wir das wörtlich: Wir haben eine neue Kirchengemeinde gegründet!

Zum 1. Januar 2026 haben sich die Kirchengemeinden Neunkirchen, Niedernhausen, Groß-Bieberau, Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Georgenhausen-Zeilhard zur Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenberger Land zusammengeslossen.

Nachdem schon die Pfarrerrinnen und Pfarrer und die Gemeindepädagogin seit einem Jahr das Verkündigungsteam bilden, die Verwaltungen aller sieben Gemeinden seit dem 1. September 2025 zusammenarbeiten und seit dem 1. Januar 2026 im Büro im Martin-Luther-Haus in Reinheim vereinigt sind sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit begonnen hat, haben wir nun den Schritt gewagt. Am 15. Januar 2026 ist der Kirchenvorstand, gebildet aus den 48 gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern der sieben bis-herigen Gemeinden, zum

ersten Mal zusammengetreten. Dabei wurde Christian Sauerwein (Kirchenbezirk Neunkirchen) zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt. Aus dem Verkündigungsteam wurden Pfarrer Joachim Kühnle (Kirchenbezirk Georgenhausen-Zeilhard) und Pfarrer Yannik Schnitzspahn (Kirchenbezirk Neunkirchen) in den Kirchenvorstand berufen und Yannik Schnitzspahn zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Gemeinsam mit den beiden Vorsitzenden bilden Yasmin Böhnke (Kirchenbezirk Georgenhausen-Zeilhard), Dorothea Hartmann (Kirchenbezirk Neunkirchen), Philipp Hegel (Kirchenbezirk Spachbrücken), Sabine Krüger (Kirchenbezirk Reinheim), Dr. Michael Vollmer (Kirchenbezirk Georgenhausen-Zeilhard) und Jörg Wegel (Kirchenbezirk Groß-Bieberau) den Geschäftsführenden Ausschuss, der die Gemeinde zwi-

schen den Sitzungen des Kirchenvorstandes leitet.

Für die Kirchenbezirke der sieben bisherigen Kirchengemeinden werden Kirchenbezirksausschüsse gebildet, denen jeweils die bisherigen Mitglieder des Kirchenvorstandes und ggfs. weitere Gemeindeglieder des jeweiligen Kirchenbezirks angehören und die im Rahmen eines gewissen Budgets weiterhin die Verantwortung für das gemeindliche Leben sowie für die Verwendung der für den Kirchenbezirk im Haushalt bereitgestellten Mittel und sonstigen Zuwendungen tragen.

Am 25. Januar haben wir einen wunderbaren, inspirierenden Gottesdienst im dicht besetzten Martin-Luther-Haus feiern und auch dabei spüren dürfen: Wir rücken zusammen, wir, die wir in den letzten Jahrzehnten weniger geworden sind, auch im Lichtenberger Land. Diejenigen, die diesen Prozess in den letzten Jahren begleitet und vorangetrieben haben, durften auf diesem Weg erleben, wie gut das tut und wie sehr die Nachbarn Hilfe und nicht Konkurrenz oder gar Bedrohung sind.



Der neue Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Lichtenberger Land, v.l.n.r.: Christian Sauerwein, Sabine Krüger, Dorothea Hartmann, Yasmin Böhnke und Dr. Michael Vollmer
Es fehlen: Jörg Wegel und Philipp Hegel



Kirchenvorstandsvorsitzender
Christian Sauerwein und
Pfarrer Yannik Schnitzspahn

In diesem Geist des gewachsenen gegenseitigen Vertrauens und der zunehmenden Öffnung erkennen wir, was gut ist in unserer Gemeinde – das wollen und werden wir mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften bewahren. Aber wir werden auch sehen, was sich überlebt hat, was mit dem neuen Blick nur Mühe macht und keine Frucht mehr trägt. Davon dürfen wir uns getrost trennen.

„Gott spricht. Siehe ich mache alles neu“ – Dieser Satz aus der Offenbarung möge uns dabei leiten.

Michael Vollmer

Der HERR ist mein Hirte

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Lichtenberger Land sind wir als **Verkündigungsteam** im ganzen Gebiet unterwegs. Spätestens seit Corona denken wir über den eigenen Kirchturm hinaus und sind nicht nur digital stärker vernetzt. Wir arbeiten **regional, als Nachbarschaft, als Team**. Vertretung gab es schon immer – besonders dann, wenn es zählt. Bei Trauerfällen. Wegen der Vakanzen in unseren Gemeinden, nahmen die Vertretungen in den letzten Jahren stetig zu. So waren wir **alle schon einmal (fast) überall**.

Nun sind wir **eine Kirchengemeinde aus sieben** geworden. Drei aus unserem Team hatten vorher bereits Dienstaufträge in zwei oder zeitweise sogar drei Gemeinden. Jetzt zerreißen wir uns nicht mehr – wir arbeiten **gemeinsam** im Lichtenberger Land. **Ein** Kirchenvorstand, **ein** Verkündigungsteam, **eine** Gemeinde.

Was heißt das im Trauerfall?

Den „einen Dorfpfarrer“ vor Ort gibt es so nicht mehr. Stattdessen **ein Team für Sie**. Wir haben uns ein Sys-

tem überlegt, das die Regionalität bzw. die Bezüge und Kontakte zu den sieben Bezirken (alten Gemeinden) wahr.

Wir teilen das Lichtenberger Land grob in zwei Regionen. Einmal Reinheim mit seinen Ortsteilen und einmal „Fischbieberkirchen“. Wer hier wohnt, ist hier öfter im Dienst. Das spart Wege und hält Nähe. Natürlich sind diese beiden Regionen nochmal in drei bzw. vier Teile unterteilt entsprechend der alten Gemeinden und auch hier wird die besondere Nähe berücksichtigt – sowohl räumlich als auch menschlich.

Die zwei Regionen können Sie sich auf der Landkarte wie zwei nebeneinanderliegende Ringe oder Kreise vorstellen. Sie werden umspannt von einem äußeren Vertretungsring.

Dort helfen alle Kolleginnen und Kollegen, sollte in einer Region mal zu viel los sein oder die Kollegen vor Ort z.B. im Urlaub sein. Zu dem Vertretungsring zählen auch **Prädikantinnen und Prädikanten** sowie **Pfarrer im Ruhestand**, die uns schon so häufig im Urlaubs- oder Krankheitsfall, in Eltern- oder Studienzeiten vertreten haben. **Ohne sie ginge es nicht. Danke** für diesen verlässlichen Dienst!

Für Sie wollten wir, dass sich so wenig wie möglich ändert.

Sollten Sie einen Trauerfall in der Familie haben, so bleibt der Ablauf für Sie gleich. Sie wenden sich an den Bestatter und dieser wendet sich an uns. Früher kontaktierte der Bestatter dann in der Regel direkt den Prädikanten oder die Pfarrerin – heute erfährt er durch unser Gemeindebüro, wer aus dem Verkündigungsteam, die trauernde Familie begleiten kann. Einer von uns meldet sich dann bei Ihnen – zeitnah und genau so, wie vorher auch.

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. [...] Und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“ (Ps 23,1.6)

Bleiben Sie behütet!

Im Namen des gesamten Verkündigungsteams

Ihr Pfarrer Yannik Schnitzspahn





Geistliche Abendmusik

Singen - dem Glauben Ausdruck geben,
Singen, um dem Glauben eine Stimme zu geben,
Singen, weil es gut tut und Spaß macht.

Das tun wir KiChöre Georgenhausen-Zeilhard und Groß-Bieberau mit zwei Messe-Vertonungen. Zum einen in deutscher Sprache mit der bekannten „**Deutschen Messe**“ von Franz Schubert und zum anderen in lateinischer Sprache in der „**Missa a tre**“ des böhmischen Komponisten Johann Wenzel Kalliwoda.

Die lateinischen Texte gehen auf ganz alte Vorlagen von Gottesdiensttexten zurück, die mit „Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei“ zum festen Bestandteil einer jeden Messe gehörten. Kalliwoda, fürstlich fürstenbergischer Hofkapellmeister in Donaueschingen, hat diese lat. Texte um 1850 als dreistimmige Messe vertont. Ganz anders bei Franz Schubert, der als freier Komponist in Wien lebte und die Deutsche Messe im Auftrag des Wiener Physik-Professors Johann Philipp Neumann 1826 schrieb. Von Neumann stammen auch die eigens dafür gedichteten Gesangstexte in deutscher Sprache. Bis heute erfreut sich diese Messe großer Beliebtheit.

Wir freuen uns sehr, für die Gemeinde diese Musik nun zum Klingen bringen zu können.

Die „Kirchenchöre Georgenhausen-Zeilhard und Groß-Bieberau“ proben seit Januar gemeinsam für dieses Chorprojekt. Und weil der Ton die Musik macht hatten wir die Gesangspädagogin und Sängerin Katharina Roß zu einer Samstagsprobe eingeladen. Um in der Gemeinschaft des Chores unsere Stimmen zu schulen. Jeder für sich alleine, und zusammen im Verbund des Chorklangs.

Wir laden Sie ein!

Die Aufführung ist am **21. März, 18:00 Uhr** in der Georgs-Kirche Georgenhausen und am **22. März, 18:00 Uhr** in der Michaelskirche in Groß-Bieberau.

Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land



Chorprojekt der Kirchenchöre
Groß-Bieberau & Georgenhausen-Zeilhard

Geistliche Abendmusik

Deutsche Messe

von Schubert (in Teilen)

&

Missa a Tre

von J. W. Kalliwoda

Mit Solisten an Orgel und Violoncello
unter Leitung von Raphaele Mencke

21.03.26 18 Uhr
Georgs-Kirche
Georgenhausen

22.03.26 18 Uhr
Michaelskirche
Groß-Bieberau

Der Eintritt ist frei
Spenden sind willkommen



Herzliche Einladung

Gründungsfeier Kirchengemeinde Lichtenberger Land mit Gottesdienst am Pfingstsonntag 24.05.2026

Wir alle im Lichtenberger Land...

Seit dem 1. Januar 2026 ist unsere neue evangelische **Kirchengemeinde Lichtenberger Land** gegründet. Aus den bisher sieben eigenständigen Kirchengemeinden Neunkirchen, Niedernhausen, Groß-Bieberau, Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Georgenhausen-Zeilhard ist eine gemeinsame Kirchengemeinde entstanden. Damit beginnt ein neuer Abschnitt unseres kirchlichen Lebens im Lichtenberger Land.

Dieser Schritt ist mehr als eine organisatorische Veränderung. Er lädt uns ein, Kirche neu zu denken und als lebendige Gemeinschaft zu erfahren, die über unsere Ortschaften hinweg miteinander verbunden ist. Gemeinsam und im Vertrauen auf Gott machen wir uns auf den Weg.

Für dieses gemeinsame Feiern haben wir bewusst den Pfingstsonntag gewählt. Pfingsten erinnert daran, dass Gottes Geist Menschen Mut macht und sie begeistert. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche.

Herzlich laden wir ein zu unserem

Gründungsfest-Gottesdienst am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

Beginn: 11.00 Uhr

Wo: Schloss Lichtenberg



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit zum Begegnen und zum Verweilen. Ein Programm mit verschiedenen Angeboten lädt dazu ein, diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns, diesen Neubeginn mit Ihnen zu feiern.

Pfr. Simon Körber

Foto: Ivonne Klinger

Weltgebetstag



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Bewegung christlicher Frauen weltweit. Der Weltgebetstag 2026 aus Nigeria steht unter dem Motto „**Kommt! Bringt eure Last**“ und wird am 6. März 2026 in ökumenischen Gottesdiensten begangen.

Ökumenischer Gottesdienst im Evang. Gemeindehaus
Freitag, 6. März 2026, 18:00 Uhr

Anschließend gemütliches
Beisammensein mit Speisen
aus Nigeria.



Konfirmanden

Tod und was dann? Konfi-Tag in Niedernhausen

Am Samstag, den 25. Oktober, setzten sich die Konfirmand:innen in Niedernhausen intensiv mit dem Thema „Tod und Ewiges Leben“ auseinander. Der Tag begann mit einer Andacht in der Kirche. Mit Wortkarten sammelten die Jugendlichen ihre spontanen Gedanken und Gefühle zum Thema Tod. Anschließend gab ein Film über Nahtoderfahrungen viele Gesprächsimpulse. In der Bibelarbeit arbeiteten fünf Gruppen an unterschiedlichen Texten, die christliche Vorstellungen vom Leben nach dem Tod verdeutlichten – von der Auferstehung des Leibes bis zur Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Nach der Mittagspause konnten die Konfis ihre eigenen Vorstellungen vom ewigen Leben kreativ ausdrücken. Angeleitet von Birgit Heil und



ihrer Malwerkstatt entstanden in kleinen Gruppen Hoffnungsbilder, die im Anschluss in einer Galerie präsentiert und besprochen wurden. Die Bilder wurden am Ewigkeitssonntag in den Gottesdiensten in Groß-Bieberau, Fischbachtal und Brandau ausgestellt, sodass interessierte Besucher:innen mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen konnten. Zum Abschluss teilten alle ihre Gedanken über die Hoffnung über den Tod hinaus auf Papiersternen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an das DRK Groß-Bieberau für die großartige Verpflegung.

Pfr. Simon Körber



Einverständniserklärung / Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und Fotos

Name, Vorname

Anschrift

Im Fall von Minderjährigen auch die der Erziehungsberechtigten:

Name, Vorname

Anschrift

Ich erkläre mein Einverständnis zur **Veröffentlichung von Fotos**, die im Rahmen der Konfirmandenzeit und der Konfirmation entstehen **im Gemeindebrief, Schaukasten und online**. Bei der Veröffentlichung im Internet wird eine separate Einwilligung von Ihnen eingeholt, so dass Sie vorab wissen welche Fotos veröffentlicht werden sollen.

Einverständniserklärung für die **Veröffentlichung von Daten**: Der Veröffentlichung meiner Daten **im Schaukasten, auf der Homepage und im Gemeindebrief** stimme ich zu. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name / der Name meines Kindes mit der Adresse im Schaukasten, auf der Homepage und im Gemeindebrief anlässlich der Konfirmandenzeit veröffentlicht werden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die notwendigen Daten maschinell gespeichert und verarbeitet werden. Die erfassten Daten werden ausschließlich für kirchengemeindliche Zwecke verwendet. Mir ist bekannt, dass digitale Bilder aus dem Internet kopiert, woanders verwendet oder auch verändert werden können, ohne dass die Kirchengemeinde darauf Einfluss hätte.

Ich behalte mir das Recht vor, der zukünftigen Veröffentlichung der persönlichen Daten jederzeit zu widersprechen. Ich behalte mir das Recht vor, der zukünftigen Veröffentlichung der Bilder im Internet jederzeit zu widersprechen. Die Kirchengemeinde wird im Falle eines Widerspruchs das Bild zeitnah aus dem von ihr verantworteten Bereich im Internet (in der Regel die Internetseite der Kirchengemeinde) entfernen.

(ggf. Unzutreffendes bitte streichen!)

Datum

Vorname, Name Konfirmand/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte



In der Regel melden sich Schüler der 7. Klasse zur Konfirmation im nächsten Jahr an.



Anmeldung zum Konfirmandenjahrgang 2026/2027

Anmeldung und Datenschutzerklärung bitte an das Gemeindebüro schicken oder dort abgeben: Erlenweg 8, 64354 Reinheim, E-Mail: kirchengemeinde.lichtenberger-land@ekhn.de

KONFIRMAND/ KONFIRMANDIN	Name		Geschlecht
	Vorname		Rufname
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
	E-Mail (Kontakt für das Pfarrbüro)		
	Telefon		
	Geburtsdatum	Geburtsort	
	Taufdatum	Taufort	Taufkession
	Taufspruch		
	Schule		Klasse (ab Sommer 26)
	Besonderheiten (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Ernährung...): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

SORGEBERECH-TIGTE/R bei Religionsunmündigen unter 14 Jahren	Name, Vorname	
	Kontaktdaten (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail)	
SORGEBERECH-TIGTE/R bei Religionsunmündigen unter 14 Jahren	Name, Vorname	
	Kontaktdaten (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail)	
Einverständnis der Sorgeberechtigten	Sind Sie damit einverstanden, dass künftig nur die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten (z.B. für Ausflüge) ausreicht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	1. Sorgeberechtigte/r	2. Sorgeberechtigte/r

Anmeldungen bitte bis
spätestens 04.05.2026

Konfirmanden und Konfirmandinnen 2026

Vorstellung: 03.05.2026 10:00Uhr
Abendmahl: 09.05.2026 18:00Uhr
Konfirmation: 10.05.2026 10:00Uhr



- Blüm, Luisa** Hauptstr. 7, 64401 Groß-Bieberau
- Buxmann, Ilvie** Friedrich-Ebert-Str. 61, 64401 Groß-Bieberau
- Eibich, Laura** Am Wittumsacker 2c, 64401 Groß-Bieberau
- Gàl-Szàsz, M àt è** Friedrich-Ebert-Str. 26, 64401 Groß-Bieberau
- Gaydou l, Paul** Hügelstr. 2, 64401 Groß-Bieberau
- G ö r l i c h, Mia** Römerstr. 50, 64401 Groß-Bieberau
- Groß, Gabriel** Bachgasse 1, 64401 Groß-Bieberau
- Jurkin, Violetta** Breubergstr. 29, 64395 Brensbach
- Moraw, Erik** Odenwaldring 16, 64401 Groß-Bieberau
- M ö ß i n g e r, Lilly** Bahnhofstr. 40B, 64401 Groß-Bieberau
- Schneider, Arne** Im Betzel 16, 64401 Groß-Bieberau
- Selzer, Svea** Im Falltor 19, 64401 Groß-Bieberau
- Striedinger, Charlize** Jochartstr. 23, 64401 Groß-Bieberau
- Timmers, Jannik** Friedrich-Ebert-Str. 59, 64401 Groß-Bieberau
- Wendel, Alicia** Am Haslochberg 34, 64401 Groß-Bieberau





„Ich habe den Eindruck, es könnte tatsächlich ein schöner neuer Lebensabschnitt werden“

Joachim Meyer ist seit 1998 Dekan, erst im Dekanat Reinheim und seit der Fusion 2010 im Dekanat Vorderer Odenwald. Nach 41 Dienstjahren geht er im Mai in den Ruhestand. Ein Abschiedsgespräch.

Wie siehst Du Deinem Ruhestand entgegen?

Ich halte es da mit Lorient, der sagte einmal auf eine ähnliche Frage: „Oh, es ist mein erster Ruhestand, ich übe noch.“ Es ist mein erster Ruhestand – ich bin gespannt, was auf mich zukommt. Zurzeit führe ich viele Erkundungsgespräche mit Ruheständler*innen und habe den Eindruck: Es könnte tatsächlich ein schöner neuer Lebensabschnitt werden. Auch, weil meine Frau fast gleichzeitig in Rente geht.

Es gibt Menschen, die haben lange vor dem Ruhestand kein anderes Thema mehr. Du bist da völlig anders: Diszipliniert und präsent bis zum Schluss.

Für mich ist es vergleichbar mit einem Marathonlauf – ich laufe und wandere gerne! Ich bin 41 Jahre im Beruf, der Marathonlauf hat 42 Kilometer. Es war eine spannende Strecke von 1985 an mit manchen

Überraschungen. Das Allerallermeiste hat mir sehr viel Spaß gemacht und das Besondere und Tolle war: Ich war nie alleine unterwegs, sondern immer mit solidarischen, unterstützenden Weggefährtinnen und Weggefährten – und das war die Hauptsache für mich. Die „Verpflegungsstationen“ auf der Strecke waren schön, sprich: Fortbildungen und Urlaubszeiten. Aber jetzt bin ich auf der Zielgeraden. Das Ziel ist in Sicht. Ein Lauf ist erst dann vorbei, wenn man die Ziellinie überschritten hat. Und dann ist er auch vorbei und ich mache erstmal Pause.

Die Kirche steckt mitten Veränderungsprozess, in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau heißt er „ekhn2030“. Gemeinden schließen sich zu Großgemeinden zusammen, kirchliche Gebäude werden verkauft, es gibt nicht mehr die Pfarrpersonen vor Ort, sondern Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum. Wie blickst Du auf diese Entwicklungen?

„ekhn2030“ ist die Reaktion unserer Landeskirche auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und eröffnet einen Zielkorridor, wie Kirche im Jahr 2030 aussehen soll. Uns alle,

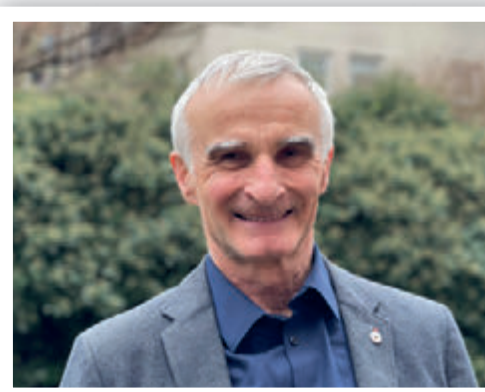


Foto: Silke Rummel

Kommunen, die Schulen, das Gesundheitswesen und viele Firmen beschäftigt der gesellschaftliche Wandel. Die Kirche eben auch. Durch Austritt und Tod werden wir kleiner, wir haben zu viele Gebäude und es gibt weniger Menschen, die in kirchliche Berufe gehen. Da hat sich unser Kirchenparlament gesagt: Wir wollen so lange wie möglich in der Fläche präsent bleiben. Das geht aber nur, wenn wir – ich sage es mal etwas lapidar – abspecken. Wir müssen bestimmte Dinge weggeben, damit wir die erhalten, die uns wirklich wichtig sind und dort sind, wo die Menschen uns brauchen. Wir wollen mit, bei und für die Menschen da sein.

Welche Rolle hattest und hast Du als Dekan in diesem Prozess?

Ich sehe meine Rolle darin, Dinge zu erklären und Menschen zu unterstüt-

zen, die diesen schwierigen Prozess umsetzen müssen. Großen Respekt für und Dank an all die Ehrenamtlichen, Mitarbeiter*innen und Pfarrpersonen! – Sie haben sich das ja nicht ausgesucht. Ich möchte ihnen gerne auch Hoffnung machen, dass Kirche in anderer Form auch gut und wertvoll sein kann und dass es Freude machen kann, gemeinsam unterwegs zu sein.

An welche Situationen denkst Du in Deiner langen Dienstzeit besonders gerne zurück?

Als ich zum Dekan gewählt wurde, hat ein guter Freund mir einen Satz geschrieben, mit dem ich damals nicht viel anfangen konnte. Aber er ist im Rückblick ein sehr wichtiger Satz für mich geworden. Der Satz heißt: „Verlasse die ausgetretenen Pfade.“ Als Bergwanderer liebe ich vorgegebene Pfade. Sie geben mir Sicherheit. Aber rückblickend wurde jener Satz zu einer Art Motto für mein Wirken. Neugier und Gottvertrauen waren meine Motive. Und so war es tatsächlich, dass in diesen Berufsjahren als Pfarrer, aber dann auch als Dekan manche Pfade ausgetreten waren und die alten Bilder von Kirche aus der Vergangenheit oftmals nicht mehr passten. Mir hat es viel Spaß gemacht, neue Bilder zu entwickeln mit Menschen, die das



auch wollten. Vor allem auch in schwierigen Zeiten. Drei Beispiele: Abendmahl feiern vor dem Bildschirm wäre vor der Pandemie undenkbar gewesen, in der Pandemie wurde das selbstverständlich. Oder der „Segen to go“ auf dem Bauernmarkt in Groß-Umstadt. Den Segen außerhalb der Kirche, der öffentlich von einer Nicht-Pfarrperson gesendet wird, wäre vor zehn, zwölf Jahren mindestens ungewöhnlich gewesen. Dabei sind die Menschen so dankbar! Und schließlich als Dekanat einen Engagement-Preis auszuloben und an engagierte Menschen und Gruppen in der Region zu vergeben, für sie ein Fest zu gestalten und sie damit zu würdigen und zu vernetzen war ein echtes Highlight. Es hat mir immer Freude gemacht, mit Interessierten neue Wege zu suchen.

Und an welche Momente denkst Du nicht gerne zurück?

Eigenbrödlische Initiativen in Kirchengemeinde und Dekanat fallen mir ein, wo Menschen und Gruppen in erster Linie das eigene Wohl und Fortkommen im Blick hatten und dadurch manchen – unnötigen – Konflikt erzeugt haben. Aber vielleicht waren solche Konflikte – um der Klärung willen – auch nötig. Doch sie kosten so viel Energie. Und persönlich: Wenn man so lange unterwegs

ist, verliert man manche Weggefährtin, manchen Weggefährten, mit der/dem man noch gerne eine Weile weiter gewirkt hätte...

Was wünschst Du Deinem Nachfolger?

Als ich im Sommer 1987 als junger Pfarrer nach Reichelsheim kam, stand in unserem Garten ein Mirabellenbaum, von dem ich ernten durfte, obwohl ich den Baum nicht gepflanzt hatte. Im übertragenen Sinne: Freude am Ernten im reichen Garten des Dekanates. Und die Erfahrung, die Hilde Domin einmal beschrieben hat in einem kleinen Gedicht: „Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug“. Das schöne Gefühl und die kostbare Erfahrung: Ich bin vertrauensvoll wirksam und empfangen selbst so viel Unterstützung. Das ist für mich Segen. Und dann sind da die großartigen Mitarbeiter*innen und Netzwerkpartner*innen als Weggefährt*innen. Auch das ist Segen.

Der Talar, man könnte auch sagen „Pfarrermantel“, macht Dich als Pfarrer kenntlich. Was passiert mit dem, wenn Du über die Ziellinie gelaufen bist?

Ich habe tatsächlich noch meinen allerersten Pfarrermantel. Der passt mir noch gut und hängt zu Hause im

Schrank. Ich vermute, dass ich ihn auch im Ruhestand das eine oder andere Mal aus dem Schrank hervorholen werde.

Worauf freust Du Dich am meisten?

Auf mehr selbst bestimmte Zeit, vor allem auch mit meinem Enkel Junis.

Zur Person

Joachim Meyer (66) ist der zurzeit dienstälteste Dekan der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) – seit 1998, seinerzeit war er mit halber Stelle Dekan des Evangelischen Dekanats Reinheim, mit der anderen halben Stelle Pfarrer in Reichelsheim. Seit 2010 ist er Vollzeit-Dekan des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Viermal wurde er von der Dekanatssynode wiedergewählt. Nach 41 Dienstjahren als Gemeindepfarrer und Dekan wird er im Gottesdienst am Samstag, 2. Mai, 18 Uhr, in der Michaelskirche in Reichelsheim in den Ruhestand verabschiedet.

Joachim Meyer stammt gebürtig aus dem Westerwald. Er hat in Bethel, Heidelberg und München Theologie studiert. Er ist verheiratet, hat drei Kinder sowie ein Enkelkind und lebt mit seiner Frau in Reichelsheim. Nach seinem Vikariat in Osthofen bei Worms wurde er 1987 in Reichelsheim zum Gemeindepfarrer ordiniert.



**Nacht der offenen Kirche
Ueberau**

**27. März 2026
19:00 - 0:30 Uhr
Kirche Ueberau**

Veranstalter:
CVJM Reinheim e.V.
Ev. Kirchengemeinde Lichtenberger Land

 www.kircheueberau.de
www.cvjm-reinheim.de 



Datum	Georgenhausen- Zeilhard	Ueberau	Neunkirchen / Brandau	Groß-Bieberau	Fischbachtal	Spachbrücken	Reinheim*
01.03.2026	10:00 Uhr <i>Pfr. Joachim Kühnle</i> Abendmahl im Gemeindehaus	10:00 Uhr <i>Pfr. Frieder Schmidt</i> (Taufmöglichkeit)	10:00 Uhr <i>Präd. Ruth Vetter</i> Kirchenchor	10:00 Uhr <i>Yannik Schnitzspahn</i>	--/--	--/--	--/--
06.03.2026 Weltgebetstag	--/--	--/--	--/--	18:00 Uhr <i>Kirsten Engeland, Lioba Tran</i> Weltgebetstag d. Frauen, ökum. Godi Gem.-Haus	--/--	--/--	18:00 Uhr Ökum. Godi in der Katholischen Kirche
08.03.2026	--/--	10:00 Uhr <i>Pfr. Frieder Schmidt</i> Konfivorstellung (Spachbrücken u. Ueberau)	--/--	--/--	10:00 Uhr <i>Präd. Ruth Vetter</i> Abendmahl	siehe Ueberau	18:00 Uhr <i>Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann</i> Gospel GO!
15.03.2026	10:00 Uhr <i>Pfrn. Claudia Kühnle</i> im Gemeindehaus	10:00 Uhr <i>Präd. Iris Zeuner</i>	10:00 Uhr <i>Pfr. Frieder Schmidt</i>	18:00 Uhr <i>Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann</i> Gospel GO!	--/--	--/--	--/--
22.03.2026	--/--	--/--	--/--	--/--	10:00 Uhr <i>Pfr. Simon Körber</i> Taufmöglichkeit	10:00 Uhr <i>Präd. Ruth Vetter</i>	10:00 Uhr <i>Pfr. i. R. Hans-Georg Treblin</i> Godi mit Taufe
29.03.2026	10:00 Uhr <i>Pfr. Joachim Kühnle</i> Jubelkonfirmation	10:00 Uhr <i>Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann</i>	11:30 Uhr <i>Yannik Schnitzspahn</i> mit Taufe (Langschläfer)	10:00 Uhr <i>Pfr. Sebastian Bähringer</i>	--/--	--/--	--/--
02.04.2026 Grün- donnerstag	19:00 Uhr <i>Pfrn. Claudia Kühnle</i> im Gemeindehaus	--/--	20:00 Uhr <i>Pfr. Yannik Schnitzspahn</i>	18:00 Uhr <i>Pfr. Sebastian Bähringer</i> Agapemahl	19:00 Uhr <i>Ankommen-Auftanken- Team</i> Tischabendmahl im Gemeindehaus	--/--	--/--
03.04.2026 Karfreitag	15:00 Uhr <i>Pfrn. Claudia Kühnle</i>	10:00 Uhr <i>Pfr. Frieder Schmidt</i> Abendmahl	10:00 Uhr <i>Pfr. Yannik Schnitzspahn</i>	15:00 Uhr <i>Pfr. Sebastian Bähringer</i>	10:00 Uhr <i>Pfr. Simon Körber</i> mit Kirchenchor	10:00 Uhr <i>Pfr. i. R. Alfred Schwebel</i> Abendmahl	10:00 Uhr <i>Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann</i> Abendmahl
05.04.2026 Osternacht/ Ostermorgen	07:00 Uhr <i>Pfr. Joachim Kühnle</i> mit Kirchenchor	--/--	--/--	06:00 Uhr <i>Pfr. Sebastian Bähringer</i> 08:30 Uhr <i>Präd. Ruth Vetter</i> Rodau	06:00 Uhr <i>Pfr. Simon Körber</i> mit Taufe und Kirchenchor	05:30 Uhr <i>Pfr. Frieder Schmidt</i>	06:00 Uhr <i>Lektorin Sabine Krüger</i>



Datum	Georgenhausen-Zeilhard	Ueberau	Neunkirchen / Brandau	Groß-Bieberau	Fischbachtal	Spachbrücken	Reinheim*
05.04.2026 Ostersonntag	--/--	10:00 Uhr Präd. Ruth Vetter Abendmahl	10:00 Uhr Pfr. i. R. Alfred Schwebel Abendmahl	--/--	10:00 Uhr Pfr. Simon Körber mit Posaunenchor	--/--	10:00 Uhr Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann
06.04.2026 Ostermontag	10:00 Uhr Pfrn. Claudia Kühnle	--/--	10:00 Uhr Präd. Dr. Rolf Hartmann mit Kirchenchor	--/--	10:00 Uhr Pfr. i. R. Alfred Schwebel Schlosskapelle mit Abendmahl	--/--	--/--
12.04.2026	--/--	--/--	--/--	--/--	10:00 Uhr Pfr. i. R. Alfred Schwebel Schneckenkapelle	10:00 Uhr Pfr. i. R. Dieter Keim	10:00 Uhr Ann-Kathrin Büchler Familien-Godi, Abschluss Kinderbibelwoche Martin-Luther-Haus
18.04.2026	--/--	--/--	--/--	--/--	--/--	19:00 Uhr Pfr. Frieder Schmidt Konfirmanden, Abendmahls-Godi	--/--
19.04.2026	10:00 Uhr Pfr. Joachim Kühnle Godi mit Taufen und Kirchenchor	10:00 Uhr Pfr. Frieder Schmidt Konfirmation (Spachbrücken u. Ueberau)	10:00 Uhr Pfr. i. R. Ottmar Arnd	10:00 Uhr Pfr. Sebastian Bähringer	--/--	--/--	--/--
26.04.2026	10:00 Uhr Pfr. Joachim Kühnle Konfi-Vorstellung	--/--	--/--	--/--	10:00 Uhr Pfr. Simon Körber Godi mit Taufe in der Schlosskapelle	10:00 Uhr Pfr. Frieder Schmidt	10:00 Uhr Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann Konfi-Vorstellung
03.05.2026 Kantate	--/--	10:00 Uhr Pfr. i. R. Dieter Keim	siehe Fischbachtal	siehe Fischbachtal	10:00 Uhr Pfr. Simon Körber, Pfr. Yannik Schnitzspahn Vorstellungs-Godi Konfis (Groß-Bieberau, Neun- kirchen, Fischbachtal)	--/--	--/--
09.05.2026	--/--	--/--	--/--	18:00 Uhr Pfr. Sebastian Bähringer Abendmahls-Godi Konfis	--/--	--/--	--/--
10.05.2026	10:00 Uhr Pfr. Joachim Kühnle Konfirmation	--/--	10:00 Uhr Präd. Dr. Rolf Hartmann Chor-Godi, Kantate	10:00 Uhr Pfr. Sebastian Bähringer Konfirmation (Groß-Bieberau)	--/--	10:00 Uhr Präd. Ruth Vetter	10:00 Uhr Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann Konfirmation



Datum	Georgenhausen-Zeilhard	Ueberau	Neunkirchen / Brandau	Groß-Bieberau	Fischbachtal	Spachbrücken	Reinheim*
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr <i>Pfr. Joachim Kühnle</i> am Rückhaltebecken mit Kinderchor	siehe Reinheim	--/--	--/--	15:00 Uhr <i>Präd. Ruth Vetter</i> St. Jost mit Posaunenchor	siehe Reinheim	10:00 Uhr <i>Pfrn. Yvonne Blanco Wißmann,</i> <i>Pfr. Frieder Schmidt</i> Naturschutzscheune
17.05.2026	--/--	--/--	siehe Fischbachtal	10:00 Uhr <i>Pfr. Sebastian Bähringer</i> Segenszeit mit Abendmahl	10:00 Uhr <i>Pfr. Simon Körber,</i> <i>Pfr. Yannik Schnitzspahn</i> Konfirmation (Fischbachtal und Neunkirchen)	--/--	--/--
24.05.2026	11:00 Uhr Vereinigungs-Godi im Lichtenberger Schloss						
25.05.2026	14:00 Uhr Verabschiedungs-Godi für das Pfarrerehepaar Kühnle mit dem Kirchenchor	--/--	--/--	--/--	--/--	--/--	--/--
31.05.2026	--/--	--/--	11:00 Uhr <i>Pfr. Yannik Schnitzspahn</i> Taufgottesdienst im/am Gemeindehaus Brandau (bei gutem Wetter im Freien auf der Terrasse) mit Wasser aus dem Fischbachquellbrunnen	10:00 Uhr <i>Präd. Burkhard Stetter</i> Goldene Konfirmation	--/--	10:00 Uhr <i>Pfr. Frieder Schmidt</i> Konfieinführung am Mittelaltermarkt (Georgenhausen-Zeilhard, Spachbrücken, Ueberau)	--/--



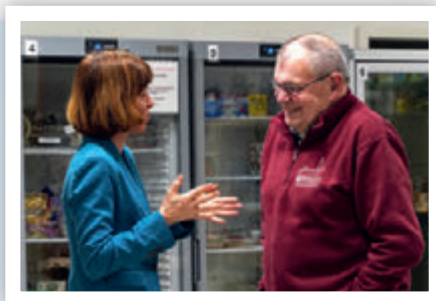


Besuch der hessischen Sozialministerin Heike Hofmann bei der Lebensmitteltheke

Im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs bei der Lebensmitteltheke informierte sich die hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales Heike Hofmann in Begleitung des SPD Bürgermeisterkandidaten Lucas Adler am 16.01.2026 über die Arbeit unserer Lebensmitteltheke. Ziel des Treffens war es, auf die wachsenden Herausforderungen in der Armutsbekämpfung aufmerksam zu machen und über strukturelle Ungleichbehandlungen zwischen etablierten Tafeln und vergleichbaren Hilfsangeboten wie der Lebensmitteltheke zu sprechen.

„Unsere Arbeit unterscheidet sich inhaltlich in keiner Weise von der der Tafeln. Wir erfüllen dieselben sozialen Aufgaben, tragen zur Entlastung vieler Haushalte bei und verhindern Lebensmittelverschwendung“, erklärte Jochen Gaydoul, 1. Vorsitzender des Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau als Träger der Lebensmitteltheke im Gespräch mit der Ministerin. Dennoch wird die Lebensmitteltheke bislang nicht annähernd in gleichem Maße durch das Land Hessen unterstützt.

Während des Besuchs tauschte sich die Ministerin auch mit Eva-Maria



Strecker, Melanie Skandera und Helmut Merz vom Leitungsteam der Lebensmitteltheke über deren Arbeit und die bestehenden Herausforderungen aus. Dabei wurde deutlich, dass der Bedarf an solchen Angeboten in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist – nicht zuletzt aufgrund steigender Lebenshaltungskosten, anhaltender Inflation und globaler Krisen, die weiterhin viele Menschen zur Flucht zwingen.

Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Lebensmitteltheke und betonte, wie wichtig das Engagement zivilgesellschaftlicher Organisationen für den sozialen Zusammenhalt sei.

Leider konnten im Gespräch die Hintergründe, warum die Lebensmitteltheke nicht die gleiche Unterstützung wie die Tafeln erhält, nicht geklärt werden. Allerdings stellte die Ministerin eine erneute Prüfung des Anliegens in Aussicht.

Jochen Gaydoul

Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V.

Nächstes Scheunencafé!

Es ist wieder soweit! Am **Sonntag, den 29.03.** richtet der Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V. von **14:00 bis 17:00 Uhr** gemeinsam mit der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) in der Scheune des Diakoniezentrums in der Sudetenstraße 1 wieder das „Scheunencafé“ aus.

Wie immer werden Sie in der gemütlichen Atmosphäre unserer Hofreite von Bewohner*innen der NRD gemeinsam mit ihren Betreuungspersonen und ehrenamtlichen Helfenden unseres Vereins liebevoll bewirtet – und wie immer werden alle Speisen und Getränke auf Spendenbasis herausgegeben. Inklusion mit Leib und Seele!
Schauen Sie gerne vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Einladung zur Mitgliederversammlung am 29.04.2026

Der Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierte ein zur Mitgliederversammlung:

- 29. April 2026
- Tageszentrum (Scheune) des Diakoniezentrums Groß-Bieberau
Sudetenstraße 1
- Beginn: 19:00 Uhr

Unter anderem steht eine Satzungsänderung an: aufgrund der in der Satzung verbrieften Nähe des Vereins Diakoniezentrum zur Evang. Kirchengemeinde ist es erforderlich, die erforderlichen Anpassungen in Bezug auf die Evang. Kirchengemeinde Lichtenberger Land vorzunehmen.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den "Groß-Bieberauer Nachrichten" oder unserer Homepage unter <https://lichtenberger-land.ekhn.de/einrichtungen/diakoniezentrum>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Spendenaktion „Miteinander teilen“ zugunsten Lebensmitteltheke

Am 06.12. fand wieder die jährliche Spendenaktion "Miteinander Teilen" zugunsten der Lebensmitteltheke statt. In Groß-Bieberau, Spachbrücken, Niedernhausen, Brandau und erstmals auch Erbsthofen konnten wieder zeitgleich Lebensmittelspenden abgegeben werden. Ober-Ramstadt hatte im Laufe der Woche bereits gesammelt.

Viele Menschen folgten dem Aufruf und kamen mit gefüllten Taschen und Kisten vorbei. So konnten unsere Fahrer jede Menge gut gefüllter Transportkisten abholen. Die vielen Spenden helfen uns, Engpässe bis in den Herbst hinein zu überbrücken.



Unser Dank gilt allen Menschen, die Lebensmittel gespendet haben. Ein besonderer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer aus dem Team Lebensmitteltheke und den Vertretern der Kommunen für ihren Einsatz an diesem besonderen Tag.

Jochen Gaydoul
Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V.

Aktuelles aus der Evang. Kindertagesstätte

Name: Dagmar Fornoff

Funktion/Aufgabe in der Gemeinde:
Erzieherin in der Evang. Kindertagesstätte

Mitarbeiter seit: 01.01.2026

Lieblingessen: Himmel und Erd

Hobbys: Spielen, Nähen, Wandern, Kochen, Backen

Das besondere an meiner Arbeit:
Das Wohl jedes einzelnen Kindes liegt mir sehr am Herzen. Jeder Tag ist anders, vielseitig und abwechslungsreich. Es ist schön zu sehen, wie ein Kind jeden Tag etwas Neues lernt, und zu wissen, ich habe dazu beigetragen.



Lebensmotto: Sei du selbst, alle anderen gibt es schon.

Lieblingsspruch: Hinter jedem lebensfrohen Kind steht eine Erzieherin, die ihre Arbeit mit Liebe macht.

Kita-Gottesdienste

24.03.2026, 11:00 Uhr
Kirsten Engeland
Michaelskirche
Groß-Bieberau

01.04.2026, 11:00 Uhr
Kirsten Engeland
Michaelskirche
Groß-Bieberau

19.05.2026, 11:00 Uhr
Kirsten Engeland
Michaelskirche
Groß-Bieberau





Kindergarten plus Programm

Seit dem 09. März 2008 wird jedes Jahr das **Kindergarten plus Programm** in der Evang. Kindertagesstätte Groß-Bieberau durchgeführt. **Kindergarten plus** wird von zwei Erzieherinnen der Evang. Kindertagesstätte durchgeführt. Frau Schöning hat die Trainerlizenz für dieses Programm und hat ihr Fachwissen an Frau Sabine Vater weitergegeben. Das Projekt richtet sich an die vier- und fünf-jährigen Kinder in der Kindertageseinrichtung.

Kindergarten plus besteht aus neun Bausteinen, genannt Module, die in der Kleingruppe durchgeführt werden. Das Programm fördert die emotionale Intelligenz und ist eine Ergänzung zu unserer Konzeption in der Evang. Kindertagesstätte.

Die neun Module fanden vom 6. Januar bis zum 6. Februar 2026 in der Evang. Kindertagesstätte statt.

Ziel von **Kindergarten plus** ist es, die soziale, emotionale und geistige Bildung der Kinder zu stärken und zu fördern. Unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten der einzelnen Kinder werden die für den Lernerfolg im Kindergarten und im späteren Leben unverzichtbaren

Basisfähigkeiten gefördert:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Wahrnehmung von Selbständigkeit und Eigenkompetenz
- Motivations- und Leistungsfähigkeit
- Beziehungsfähigkeit

Vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen führen zu einer optimalen Entwicklung des Gehirnes und nehmen Einfluss auf die Sprachentwicklung. Kurz: Körper, Geist und Seele bilden eine Einheit mit dieser ganzheitlichen Förderung.

Das **Kindergarten plus Programm** unterstützt die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen. Es werden Sinneswahrnehmungen und soziale Erfahrungen den Kindern angeboten. Wichtig ist hierbei die Mischung aus Bewegung und Ruhe: Auf der einen Seite Körpererfahrungen wie Bewegung, Spiel und Musik, und auf der



Kindergarten Plus Gruppenbild

links: Ute Schöning, Kita-Leiterin
rechts: Sabine Vater, Erzieherin

Die Kinder zeigen einen Teil der entstandenen Werke:

- Modul 1:
„Mein Körper und ich“
→ Körperwahrnehmung
- Modul 2:
„Meine Sinne und ich“,
→ Sinnesorgane
- Modul 3:
„Ich und meine Gefühle“
→ Gefühlsbarometer

anderen Seite der sprachliche und soziale Austausch über körperlich-sinnliche Empfindungen.

Zum Abschluss von **Kindergarten plus** nahmen alle Kinder ihre erarbeiteten Werke aus den einzelnen Modulen mit nach Hause.

Ute Schöning
Für die Evang. Kindertagesstätte





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch! Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denk daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



Rätsel: Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Posaunenchor



Evang. Kirchengemeinde Lichtenberger Land
Kirchenbezirk Groß-Bieberau



Evang. Posaunenchor Groß-Bieberau und seine Bläserfreunde

Liebe Groß-Bieberauer,
liebe Rodauer und Hippelsbacher,



Sankt Martin

An der Grillhütte der Stadt empfing der Posaunenchor die Kinder vom Evang. Kindergarten am Ende ihres Laternenumzuges. Mit Begeisterung sangen die Kinder alle Lieder mit.



Weihnachtsmarkt Groß-Bieberau

Beim gut besuchten Weihnachtsmarkt sorgten wir für die passende Weihnachtsstimmung. Ob traditionell oder modern, so erschallte die Musik von der Treppe über den Markt. *Vorfreude auf Weihnachten pur!*



Adventsfenster Nr. 5

Bei guter Stimmung und leckeren Plätzchen, Waffeln, Punsch und Glühwein, genossen die Zuhörer eine schöne Einstimmung auf die nächsten Adventssonntage.

Vielen Dank für den guten Besuch!



Bei allen Veranstaltungen freuen wir uns über die tatkräftige Unterstützung unserer Reichelsheimer Bläserfreunde. *Vielen Dank!*

War das ein großartiges Konzert. Gemeinsam mit den Blue Notes konnten sich die Besucher auf Weihnachten einstimmen und sogar kräftig mitsingen.

Das erstmals angebotene Wunschkonzert hat Lust auf traditionelle oder moderne Weihnachtslieder gemacht.



Adventskonzert



Krippenspiel

Ein sehr schönes Krippenspiel.

Vielen Dank an die Betreuer. Einfach großartig.



Altjahresgottesdienst



Traditionell gestalten der Posaunenchor und der Pfarrer den Altjahresgottesdienst.

Hier gilt es Danke zu sagen.

Herzliche Grüße,

Ihr Evang. Posaunenchor
mit seinen Bläserfreunden





Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land

CHORPROJEKT

SING MIT!
2026

Gospel GO!

GOTTESDIENSTE 2026

Sonntag, 08. März
18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
REINHEIM

Sonntag, 15. März
18 Uhr, Michaelskirche
GROSS-BIEBERAU

FEIERN ... CHOR ... SINGEN ... GOTTESDIENST ... HOFFEN ... MUT ... BAND

7. bis 10.
April 2026
9-14 Uhr
und 12.04.

Geschichten hören Essen
Betten

Peter haut ab!
Spielen Basteln Singen

Kinderbibelwoche

für alle Kinder im
Grundschulalter

Kosten: 30€
für Material
und Verpflegung

 **Martin-Luther-Haus
in Reinheim**

Infos & Anmeldung
bis zum 27.03.2026
direkt hier oder an:
ann-katrin.buechler@ekhn.de



HEBRÄER 6,19

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren und festen**
Anker unsrer **Seele.** «

Monatsspruch MAI 2026



Evangelische Öffentliche Bücherei Groß-Bieberau



Sudetenstr. 1 • 64401 Groß-Bieberau

Telefon: 0157 5046 1550

eMail: eob.gross-bieberau@ekhn.de

Homepage: www.kg-gb.ekhn.de

Öffnungs-/Ausleihzeiten:

Jeden Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr
& am 1. Samstag 14:00 - 16:00 Uhr

Wir sind für alle da! Und mittendrin!
In zentraler Lage neben Rathaus
und Kirche im Diakoniehof.



Kennen Sie unseren Lesekreis?

Wir sind interessierte Leser/innen, die sich einmal im Monat an einem Donnerstag um 18:00 Uhr in der Evangelischen Öffentlichen Bücherei, Sudetenstraße 1, treffen.

Romane, Gedichte, Kurzgeschichten, keine Sachbücher, werden von uns gemeinsam ausgesucht. Sie werden beim nächsten Treffen in gemütlicher Runde bei Wasser und Wein besprochen und diskutiert, mit zum Teil unterschiedlichen Meinungen. So wird ein Roman, den man mit "vielen Augen" liest, zu einer Bereicherung.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie einfach zu uns dazu.

Die Lesekreis-Treffen werden im Schaukasten der Kirche und in den Groß-Bieberauer Nachrichten veröffentlicht.

*Carola Kanski
EÖB*

Wir lesen in der EÖB vor für Kinder im Kindergartenalter

jeweils ab 15:30 Uhr:

19.03. / 30.04. / 28.05. / 25.06.

Regelmäßige Termine und Angebote der Gruppen



Montags

14:30 - 16:00 Uhr Frauenhilfe (14-tägig)

Dienstags

10:00 - 11:30 Uhr Spielgruppe

19:30 - 21:00 Uhr Kirchenchor-Probe

Mittwochs

14:00 - 17:00 Uhr Demenzgruppe „Vergiss-mein-nicht“

Donnerstags

16:00 - 18:00 Uhr Bücherei geöffnet

18:00 - 20:00 Uhr Lesekreis (Termine nach Ankündigung)

20:00 - 21:45 Uhr Gospelchor-Probe (14-tägig)

Freitags

18:30 - 20:30 Uhr Posaunenchor-Probe

Samstags

nach Absprache Konfi-Samstag (monatlich)

14:00 - 17:00 Uhr Repaircafé (jeden 2. Monat)

14:00 - 16:00 Uhr Bücherei geöffnet (1. Samstag im Monat)

Termine vormerken!





Bestattungen

Roswitha Sternberger (geb. Höhl)	67
Lydia Beilstein (geb. Wagner)	98
Helga Manegold (geb. Schober)	92
Elisabeth Reitz (geb. Hoppe)	90
Gertrude Rieß (geb. Maurer)	81
Ilse Schiemer (geb. Böhm)	91
Erika Putz (geb. Ramge)	92
Peter Hartmann	96
Heinz Daub	69
Fritz Reinheimer	95
Karl Brück	89
Georg Schellhaas	89
Heinz Ihrig	70



Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!“

Lukas 6,36





Taufen



Taufen finden auf Anfrage statt.

Informationen erhalten
Sie über das Pfarrbüro:

Telefon: 06162 2833030



Hochzeitsjubiläum

Sie begehen ein Hochzeitsjubiläum?
Sie möchten gerne einen Besuch von der
Kirchengemeinde oder eine Andacht feiern?
Dann wenden Sie sich gerne ans Pfarrbüro.
Den Kontakt finden Sie auf der Rückseite des
Gemeindebriefes. *Wir freuen uns auf Sie!*

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto: Evangelischer Regionalverwal-
tungsverband Starkenburg-Ost:

IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25

BIC: HELADEFIDIE

Verwendungszweck: RT2737, Spendenzweck +
Anschrift falls Spendenquittung gewünscht

(Sollte die Spende zugunsten einer gezielten Gruppe sein,
ist diese zwingend im Verwendungszweck zu nennen.)



Termine

März 2026

- | | | |
|---------------|---|-----------|
| 08.03. | Weltgebetstag - Ökumenischer Gottesdienst | 18:00 Uhr |
| | Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | |
| 09.03. | Frauenhilfe im Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | 14:30 Uhr |
| 14.03. | Geistliche Abendmusik - Chorprojekt der Kirchenchöre | 18:00 Uhr |
| | Groß-Bieberau und Georgenhausen-Zeilhard | |
| | Georgs-Kirche Georgenhausen | |
| 22.03. | Geistliche Abendmusik - Chorprojekt der Kirchenchöre | 18:00 Uhr |
| | Groß-Bieberau und Georgenhausen-Zeilhard | |
| | Michaelskirche Groß-Bieberau | |
| 23.03. | Frauenhilfe im Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | 14:30 Uhr |
| 27.03. | Nacht der offenen Kirche Ueberau | 19:00 Uhr |
| | Evang. Kirche Ueberau | |
| 29.03. | Scheunencafé | 14:00 Uhr |
| | Scheune Diakoniezentrums Groß-Bieberau, Sudetenstr. 1 | |

April 2026

- | | | |
|-----------------|---|-----------|
| 07.-10./ | Kinderbibelwoche | 9:00 Uhr |
| 12.04. | Martin-Luther-Haus, Reinheim | |
| 13.04. | Frauenhilfe im Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | 14:30 Uhr |
| 25.04. | Repaircafé , Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | 14:00 Uhr |
| 27.04. | Frauenhilfe mit Ruth Vetter | 14:30 Uhr |
| | (Anmeldung bis 22.04. bei Kirsten England, Tel.: 06162 85589) | |
| | Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | |

Mai 2026

- | | | |
|---------------|---|-----------|
| 11.05. | Frauenhilfe im Gemeindehaus Groß-Bieberau, Kirchstr. 7 | 14:30 Uhr |
| 24.05. | Gründungsfest-Gottesdienst | 11:00 Uhr |
| | Schloss Lichtenberg | |



Wegweiser durch die Gemeinde

Pfarramt

Pfarrbüro:

Erlenweg 8 (Eingang über Eichweg)
64354 Reinheim
Tel.: 06162 2833030
kirchengemeinde.lichtenberger-land@ekhn.de
Internet: lichtenberger-land.ekhn.de

Pfarrer:

Sebastian Bähringer
Tel.: 06162 939778
sebastian.baehringer@ekhn.de

Küsterin:

Zwetelina Stamenoff
Tel.: 06166 8093
z.stamenoff@gmx.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Christian Sauerwein
Tel.: 06162 2833030
christian.sauerwein@ekhn.de

Kirchenbezirkskontakt:

Jörg Wegel
Tel.: 0160 90953617
joerg.wegel@ekhn.de

Diakoniestation

Verwaltung:

Sudetenstraße 1, 64401 Gr.-Bieberau
Tel.: 06162 84203, Fax: 06162 807884
diakoniestation.gross-bieberau@ekhn.de

Pflegedienstleitung:

Ines Essinger
ines.essinger@ekhn.de

Diakoniezentrum Gr.-Bieberau e.V.

Jochen Gaydoul (1. Vorsitzender)
Tel.: 0160 90822630
diakoniezentrum@gmx.de

Kirchenmusik

Kirchenchor:

Raphael Mencke
Tel.: 06151 47242

Posaunenchor:

Klaus Jörg Borger
Tel.: 06164 54430

Gospelchor:

Bernhard Kethorn
Tel.: 06162 939637

Kinder und Jugend

Kindertagesstätte:

Ute Schönig
Am Haslochberg 20
Tel.: 06162 4914, Fax: 06162 919747
kita.gross-bieberau@ekhn.de

Spielgruppe (für Kinder bis 3 Jahre):

Sarah Beutl
spielgruppe-gb@web.de

Gemeindearbeit

Bücherei:

Dieter Bennemann
Sudetenstraße 1
Tel.: 0157 50461550
eob.gross-bieberau@ekhn.de

Besuchsdienstkreis:

Heidrun Wagner
Tel.: 06162 1446

Repaircafé / Geschirrverleih:

Anja Daum-Kethorn
Tel.: 0178 2510073
abkethorn@gmx.de

